

PRESSEMITTEILUNG  
MARKTSENSIBLE INFORMATIONEN  
Sperrfrist: 21. August 2025, 09:30 MESZ (07:30 UTC)

# HCOB Flash PMI<sup>®</sup> Deutschland

## Deutsche Wirtschaft verzeichnet im August leicht beschleunigtes Wachstum

### Ergebnisse auf einen Blick:

HCOB Flash Deutschland Composite PMI<sup>(1)</sup> bei 50,9 (Juli: 50,6). 5-Monatshoch.

HCOB Flash Deutschland Services PMI<sup>(2)</sup> bei 50,1 (Juli: 50,6). 2-Monatstief.

HCOB Flash Deutschland Industrie Index Produktion<sup>(4)</sup> bei 52,6 (Juli: 50,6). 41-Monatshoch.

HCOB Flash Deutschland Industrie PMI<sup>(3)</sup> bei 49,9 (Juli: 49,1). 38-Monatshoch.

Datenerhebung: 12. - 19. August 2025

Die deutsche Wirtschaft ist im August den dritten Monat in Folge und so kräftig gewachsen wie zuletzt im März, die Steigerungsrate fiel insgesamt jedoch nur moderat aus. Wie die aktuelle PMI-Vorabschätzung weiter zeigt, blieb das Verarbeitende Gewerbe Zugpferd, hier wurde die Produktion so stark hochgefahren wie seit knapp dreieinhalb Jahren nicht mehr. Die Beschäftigung sank hingegen wegen des mangelnden Kapazitätsdrucks erneut moderat, und die Geschäftserwartungen gaben etwas nach. Gleichzeitig beschleunigte sich der Anstieg der Einkaufs- und Verkaufspreise gegenüber Juli leicht.

Mit 50,9 Punkten nach 50,6 im Juli kletterte der **HCOB Flash Deutschland Composite PMI** im August zwar auf den höchsten Wert seit März, er kennzeichnete jedoch erneut nur leichtes Wachstum. Zudem blieb er einmal mehr unter dem Langzeit-Durchschnittswert von 52,6 Punkten. Im Verarbeitenden Gewerbe trug der verstärkte Auftragszuwachs zur beschleunigten Produktionsausweitung bei (Index bei 52,6), im Sektors stagnierte die Geschäftstätigkeit hingegen nahezu (Index bei 50,1).

Der **Auftragseingang** wies - wie bereits seit Juni - ein geringfügiges Plus aus, das jedoch einzig und allein auf den stärksten Zuwachs im Verarbeitenden Gewerbe seit März 2022 zurückzuführen war – und dies, obwohl die Exporte hier erstmals seit fünf Monaten wieder leicht zurückgegangen sind. Bei den Serviceanbietern schlug hingegen ein leichter Auftragsrückgang zu Buche, nachdem die Unternehmen hier im Juli mehr Aufträge eingesammelt hatten als im Monat davor.

Die **Beschäftigung** sank in der größten Volkswirtschaft des Euroraums den fünfzehnten Monat in Folge, wobei sich der Jobabbau wegen verstärkter Stellenstreichungen in der Industrie gegenüber Juli leicht beschleunigte. Im Sektors setzte sich der seit Jahresbeginn anhaltende Personalaufbau hingegen fort, hier wurden per Saldo sogar etwas mehr neue Arbeitsplätze geschaffen als zuletzt.

Die **Auftragsbestände** wurden erneut auf breiter Front abgebaut und nahmen zügiger ab als in den beiden Vormonaten. Bei den Dienstleistern beschleunigte sich der Rückgang der unerledigten Aufträge, in der Industrie sanken sie hingegen so langsam wie seit Beginn des Abbaus Mitte 2022 nicht mehr.

Nach dem Sechs-Monatshoch im Juli gaben die **Geschäftsaussichten** binnen Jahresfrist im August leicht nach. Zwar fiel der Ausblick erneut etwas optimistischer aus als im langjährigen Mittel, die Zuversicht sank jedoch erstmals seit vier Monaten wieder auf den tiefsten Wert seit Mai. Ausschlaggebend hierfür waren jedoch einzig und allein die Serviceanbieter, während der Ausblick im Verarbeitenden Gewerbe positiver ausfiel als zuletzt.

Nachdem die **Einkaufs- und Verkaufspreise** im Juli mit den niedrigsten Raten seit zehn bzw. neun Monaten gestiegen waren, zogen diese im August wieder etwas stärker an. Der Anstieg der Einkaufspreise war der kräftigste seit März, er fiel aber im

historischen Vergleich relativ moderat aus und war hauptsächlich auf den erhöhten Kostendruck im Servicesektor zurückzuführen. Der Anstieg der Verkaufspreise erreichte zwar ein Drei-Monatshoch, er blieb jedoch unter seinem langfristigen Durchschnittswert.

## Kommentar

Dr. Cyrus de la Rubia, Chefökonom der Hamburg Commercial Bank, kommentiert:

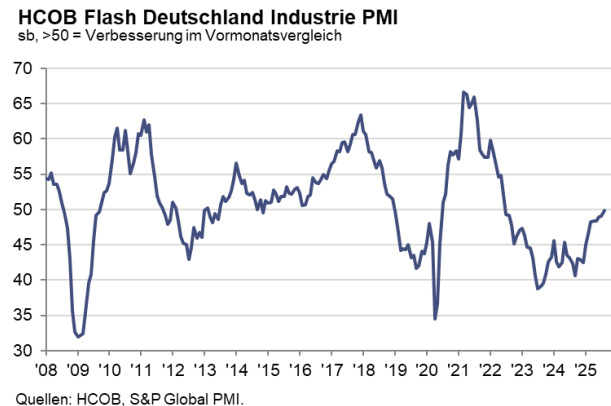
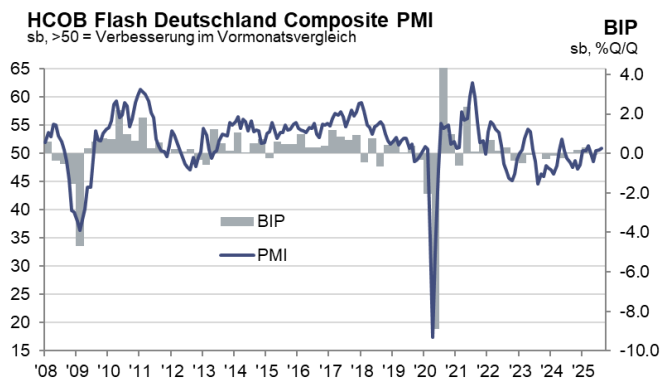
*“Den gesamten Sommer über ist Deutschlands Wirtschaft gewachsen und die Expansionsrate hat sich sogar leicht beschleunigt. Auch wenn wir hier nur von moderaten Zuwächsen sprechen, sehen wir diese Entwicklung als ein Zeichen von Resilienz, denn an widrigen Umständen wie den US-Zöllen, der geopolitischen Unsicherheit und relativ hohen Langfristzinsen mangelt es nicht.*

*Die Erholung der Wirtschaft geht in erster Linie vom Verarbeitenden Gewerbe aus, wo die Produktion bereits den sechsten Monat in Folge ausgeweitet wurde und jetzt sogar einen kräftigen Anstieg verzeichnete. Besonders erfreulich ist, dass die Auftragseingänge den höchsten Zuwachs seit März 2022 erfahren haben. Eine gewisse Skepsis ist bei den Unternehmen aber dennoch zu spüren, denn die Lagerbestände an Vormaterialien schrumpfen weiterhin deutlich, was auch zur rückläufigen Einkaufsmenge passt.*

*In der Industrie haben die Unternehmen ihren Personalbestand beschleunigt reduziert. Man kann dies als schlechtes Konjunktursignal sehen und für die betroffenen Menschen ist es allemal eine schlechte Nachricht. Der Rückgang der Beschäftigung ist aber vermutlich das Ergebnis der Bemühungen, die Produktivität wieder zu erhöhen und wettbewerbsfähiger zu werden. Bei den Herstellern lässt sich feststellen, dass dies zumindest kurzfristig gelingt, denn hier ist der Output deutlich gestiegen.*

*Im Verarbeitenden Gewerbe sind die Einkaufspreise vor dem Hintergrund sinkender Ölpreise und eines weiterhin relativ starken Euros gefallen. Einige Hersteller haben die Einsparungen in Form von niedrigeren Verkaufspreisen teilweise an ihre Kunden weitergegeben. Im Dienstleistungssektor war es im August genau umgekehrt. Hier sind die Kosten stärker gestiegen – das spricht dafür, dass höhere Lohnkosten weiterhin ein Belastungsfaktor sind – und die Unternehmen hatten offensichtlich etwas Spielraum, diese Kostensteigerungen an die Abnehmer ihrer Dienstleistungen weiterzugeben.“*

- Ende -



## Kontakte

### Hamburg Commercial Bank AG

Dr. Cyrus de la Rubia  
Chief Economist  
T: +49-160-90180-792  
[cyrus.delarubia@hcob-bank.com](mailto:cyrus.delarubia@hcob-bank.com)

Katrin Steinbacher  
Head of Press Office  
Senior Vice President  
T: +49-40-3333-11130  
[katrin.steinbacher@hcob-bank.com](mailto:katrin.steinbacher@hcob-bank.com)

### S&P Global Market Intelligence

Phil Smith  
Economics Associate Director  
T: +44-149-146-1009  
[phil.smith@spglobal.com](mailto:phil.smith@spglobal.com)

Hannah Brook  
EMEA Communications Manager  
T: +44-7483-439-812  
[hannah.brook@spglobal.com](mailto:hannah.brook@spglobal.com)  
[press.mi@spglobal.com](mailto:press.mi@spglobal.com)

## Anmerkungen der Herausgeber

Die finalen Daten zur Industrie werden am 1. September 2025, Service-Index und Composite-Index am 3. September 2025 veröffentlicht.

Der HCOB Deutschland PMI (Purchasing Managers' Index™) wird von S&P Global erstellt und basiert auf Umfragen unter einer repräsentativen Auswahl von etwa 800 Firmen in der Industrie und im Servicesektor. Der Flash-Index basiert auf rund 85% der monatlichen Umfrage-Rückmeldungen und liefert damit eine detaillierte frühzeitige Schätzung des endgültigen PMIs.

Die Durchschnittswerte zwischen den Vorabschätzungen und den finalen PMIs (Finalwert abzüglich Flash-Wert) unterscheiden sich entsprechend den seit Januar 2006 verfügbaren historischen Datenreihen wie folgt (Unterschiede in absoluten Zahlen belegen eher tatsächliche Abweichungen, durchschnittliche Unterschiede eher eine Tendenz):

Index	Ø-Unterschied	Ø-Unterschied in absoluten Zahlen
Deutschland Composite Index Produktion <sup>1</sup>	0,0	0,4
Deutschland EMI Industrie <sup>3</sup>	0,0	0,3
Deutschland Service Index Geschäftstätigkeit <sup>2</sup>	-0,1	0,6

Der Purchasing Managers' Index™ (PMI®) bildet zum frühestmöglichen Zeitpunkt die tatsächliche konjunkturelle Lage in der Privatwirtschaft ab, indem er die Entwicklung bei Umsätzen, Beschäftigung, Lagern und Preisen widerspiegelt. Die Indizes genießen unter Entscheidungsträgern der Wirtschaft, Regierungen und Konjunkturforschern der Finanzinstitute hohes Ansehen und werden von diesen häufig genutzt. Sie liefern geeignete Informationen zum besseren Verständnis des wirtschaftlichen Umfelds und dienen als Orientierungshilfe bei Entscheidungen zur Unternehmens- und Investitionsstrategie. Eine besonders wichtige Rolle spielen die PMIs auch bei den Zinsentscheidungen zahlreicher Zentralbanken (insbesondere auch der Europäischen Zentralbank). Deutlich früher als offizielle Statistiken liefern die PMIs als erste zur Verfügung stehende Frühindikatoren jeden Monat Auskunft über die tatsächliche Entwicklung der Konjunktur.

Die unbereinigten Ursprungsdaten unterliegen nach ihrer Erstveröffentlichung grundsätzlich keiner Revision von S&P Global. Die saisonbereinigten Daten werden aufgrund aktualisierter Saisonbereinigungsfaktoren bei Bedarf revidiert. Historische Datenreihen der zugrundeliegenden unbereinigten Zahlen, veröffentlichte saisonbereinigte und anschließend revidierte Ergebnisse erhalten Abonnenten unter: [economics@spglobal.com](mailto:economics@spglobal.com).

### Erklärungen zu den Indizes

1. Der Composite Index ist ein gewichteter Durchschnittswert aus dem Index Produktion in der Industrie und dem Index Geschäftstätigkeit im Servicesektor.
2. Der Service Index Geschäftstätigkeit ist das direkte Äquivalent zum Index Produktion und basiert auf der Frage „Ist die Geschäftstätigkeit in Ihrem Unternehmen höher, gleich oder niedriger als vor einem Monat?“
3. Der PMI Industrie ist ein Index bestehend aus der gewichteten Kombination der folgenden fünf Unterindizes (Gewichtung in Klammern): Auftragseingang (0,3), Produktion (0,25), Beschäftigung (0,2), Lieferzeiten (0,15), Vormateriallager (0,1). Der Index Lieferzeiten ist ein inverser Index.
4. Der Industrie Index Produktion basiert auf der Frage „Ist die Produktion/Leistung in Ihrem Unternehmen höher, gleich oder niedriger als vor einem Monat?“

### Hamburg Commercial Bank AG

Die Hamburg Commercial Bank (HCOB) ist eine private Geschäftsbank und ein Spezialfinanzierer mit Hauptsitz in Hamburg. Die Bank bietet ihren Kunden eine hohe Strukturierungskompetenz bei der Finanzierung von gewerblichen Immobilienprojekten mit Fokus auf Deutschland sowie dem benachbarten europäischen Ausland. Zudem verfügt sie über eine starke Marktposition im internationalen Shipping. In der europaweiten Projektfinanzierung von erneuerbaren Energien zählt die Bank zu den Pionieren. Darüber hinaus engagiert sie sich für den Ausbau digitaler und anderer wichtiger Infrastrukturbereiche. Die HCOB bietet individuelle Finanzierungslösungen für internationale Unternehmenskunden sowie ein fokussiertes Firmenkundengeschäft in Deutschland. Digitale Produkte und Dienstleistungen für einen zuverlässigen, zeitnahen nationalen und internationalen Zahlungsverkehr sowie für Handelsfinanzierungen runden das Angebot der Bank ab.

Die Hamburg Commercial Bank richtet ihr Handeln an etablierten ESG-Kriterien – die Abkürzung steht für „Environment“, „Social“ und „Governance“ – aus und hat Nachhaltigkeitsaspekte fest in ihrem Geschäftsmodell verankert. Ihre Kunden begleitet sie bei dem Wandel in eine nachhaltigere Zukunft.

Die Spezialistinnen und Spezialisten der Bank sind ebenso erfahren wie pragmatisch. Sie agieren verbindlich und auf Augenhöhe mit ihren Kunden. Sie beraten ausführlich, um gemeinsam passgenaue und effiziente Lösungen zu finden – auch und insbesondere bei komplexen Projekten. Maßgeschneiderte Finanzierungen, eine hohe Strukturierungs- und Syndizierungskompetenz sowie langjährige Erfahrung zeichnen die Bank ebenso aus wie eine tiefe Markt- und Branchenexpertise.

### S&P Global (NYSE: SPGI)

S&P Global liefert essentielle Informationen und Einblicke. Wir ermöglichen Regierungen, Unternehmen sowie Einzelpersonen mithilfe maßgeschneiderter und zukunftsweisender Daten, Expertisen und vernetzter Technologien, sichere und souveräne Entscheidungen zu treffen. Ob bei der Bewertung neuer Investitionen, der Beratung zu ökologischen und sozialen Aspekten bei der Unternehmensführung oder der Energiewende in den Lieferketten - wir eröffnen neue Möglichkeiten, bieten innovative Lösungsansätze, helfen Herausforderungen zu meistern und beschleunigen so den globalen Fortschritt.

Zu den Kunden von S&P Global zählen viele der weltweit führenden Unternehmen. Diesen stellen wir Bonitätsüberprüfungen, Benchmarks, Analysen und Prozessoptimierungen für die globalen Finanz- und Rohstoffmärkte sowie den Automobilsektor zur Verfügung. Mit jedem unserer Angebote helfen wir den Weltmarktführern, schon heute für morgen zu planen.

S&P Global ist ein eingetragenes Warenzeichen der S&P Global Ltd. und/oder deren Tochterunternehmen. Alle anderen Unternehmens- und Produktnamen können Warenzeichen ihrer jeweiligen Inhaber © 2025 S&P Global Ltd. sein. Alle Rechte vorbehalten. [www.spglobal.com](http://www.spglobal.com)

### Über den PMI

Die Umfragen zum Purchasing Managers' Index™ (PMI®) sind mittlerweile für mehr als 40 Länder und Schlüsselmärkte inklusive der Eurozone erhältlich. Sie sind die weltweit meistbeachteten Unternehmensumfragen und genießen aufgrund ihrer Aktualität, Zuverlässigkeit und Genauigkeit bei Zentralbanken, an den Finanzmärkten und bei Entscheidungsträgern in der Wirtschaft hohes Ansehen.

[www.spglobal.com/marketintelligence/en/mi/products/pmi.html](http://www.spglobal.com/marketintelligence/en/mi/products/pmi.html)

Wenn Sie keine Pressemitteilungen mehr von S&P Global erhalten möchten, schicken Sie bitte eine E-Mail an: [press.mi@spglobal.com](mailto:press.mi@spglobal.com) Um unsere Datenschutzrichtlinie zu lesen, klicken Sie bitte [hier](#).

### Lizenzrecht

Sämtliche Lizenz- bzw. Eigentumsrechte an den Daten liegen bei S&P Global und/oder deren Tochtergesellschaften. Jegliche Art der Nutzung der hierin enthaltenen Informationen, einschließlich ihrer Vervielfältigung und Verbreitung, ist nur mit vorheriger Zustimmung von S&P Global zulässig. S&P Global übernimmt keinerlei Haftung oder Garantie für die Informationen oder deren Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit, sowie für Verzögerungen der Veröffentlichungstermine oder für Verluste, die sich aus der Nutzung der Informationen ergeben könnten. In keinem Fall haftet S&P Global für besondere, zufällige oder Folgeschäden, die sich aus der Nutzung der Daten ergeben. PMI® und Purchasing Managers' Index™ sind Handelsmarken bzw. eingetragene Handelsmarken von S&P Global Inc oder unterliegen dem Lizenzrecht von S&P Global Inc und/oder deren Tochtergesellschaften.

Diese Inhalte wurden von S&P Global Market Intelligence und nicht von S&P Global Ratings - einer separaten Unternehmenseinheit von S&P Global - veröffentlicht. Die Vervielfältigung von Informationen, Daten oder Materialien, einschließlich Ratings („Inhalte“) in jeglicher Form ist nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung der entsprechenden Unternehmenseinheit zulässig. Diese Unternehmenseinheit, ihre Partner und Lieferanten („Inhaltsanbieter“) garantieren nicht für die Richtigkeit, Angemessenheit, Vollständigkeit, Aktualität oder Verfügbarkeit von Inhalten und sind nicht für Fehler oder Auslassungen (aus Fahrlässigkeit oder sonstigen Gründen) unabhängig von deren Ursache, oder für die Ergebnisse, die sich aus der Nutzung dieser Inhalte ergeben, verantwortlich. In keinem Fall haften Inhaltsanbieter für Schäden, Kosten, Ausgaben, Anwaltskosten oder Verluste (einschließlich entgangener Einnahmen oder entgangener Gewinne und Opportunitätskosten) im Zusammenhang mit der Nutzung der Inhalte.